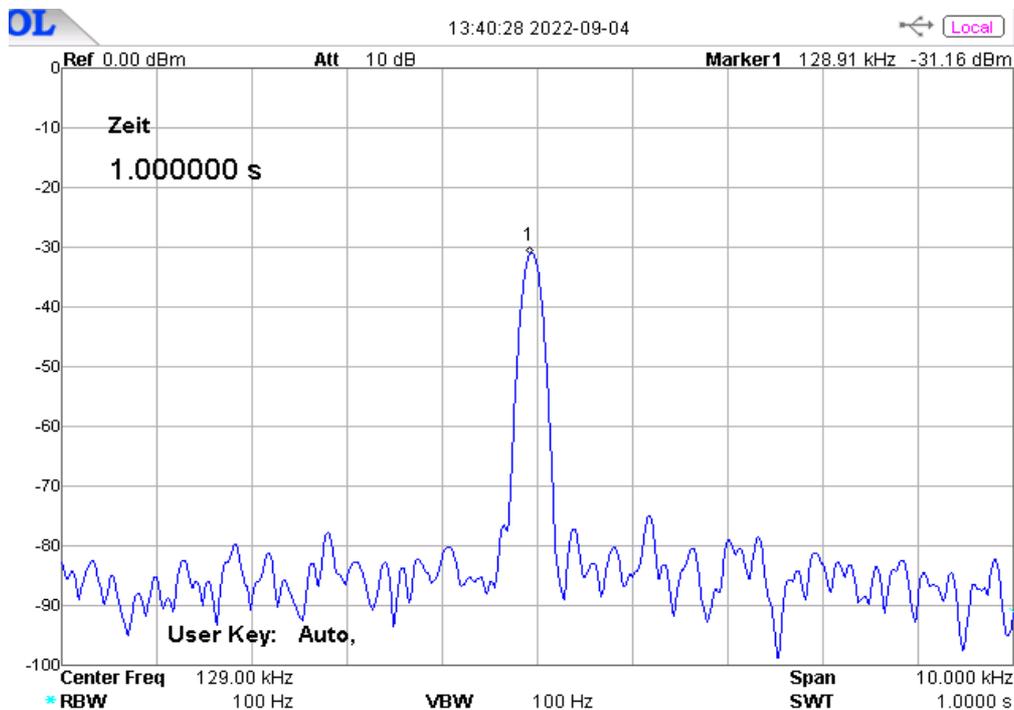
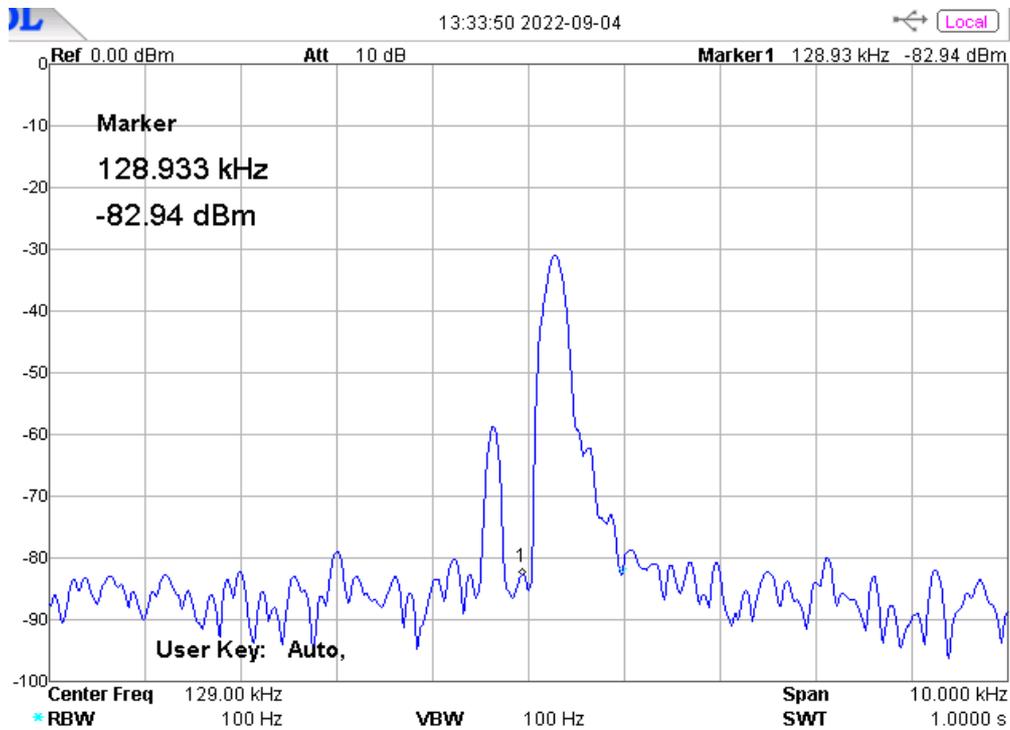


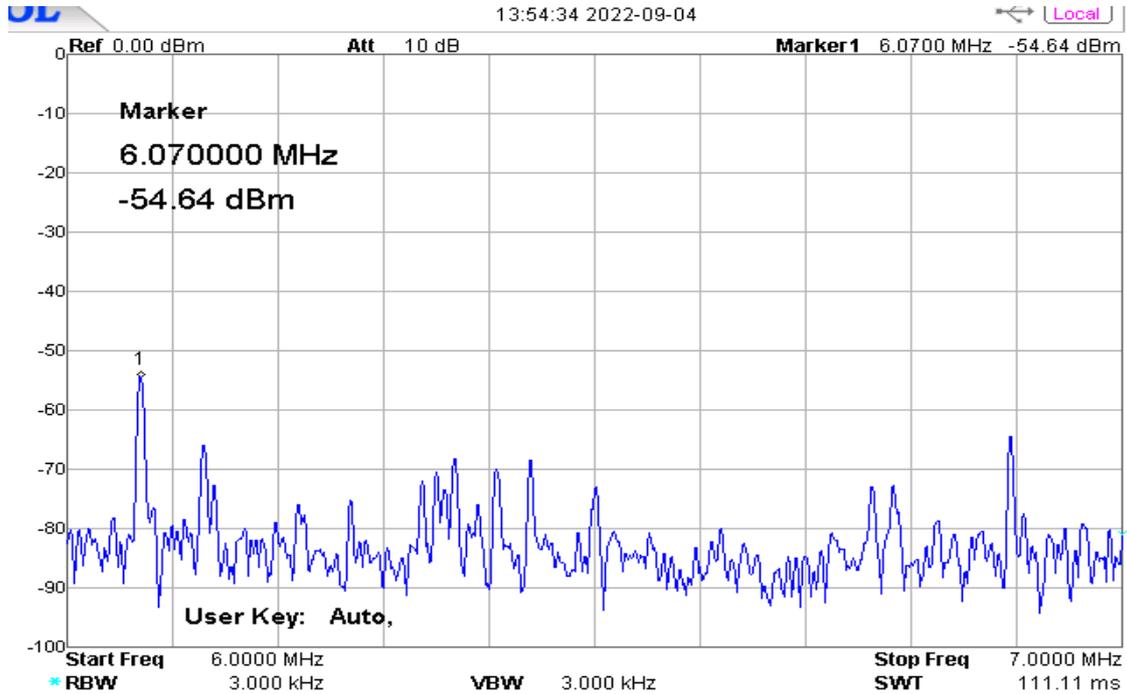
Langdraht vs Loop

Signal am Langdraht 20m/10m hoch.

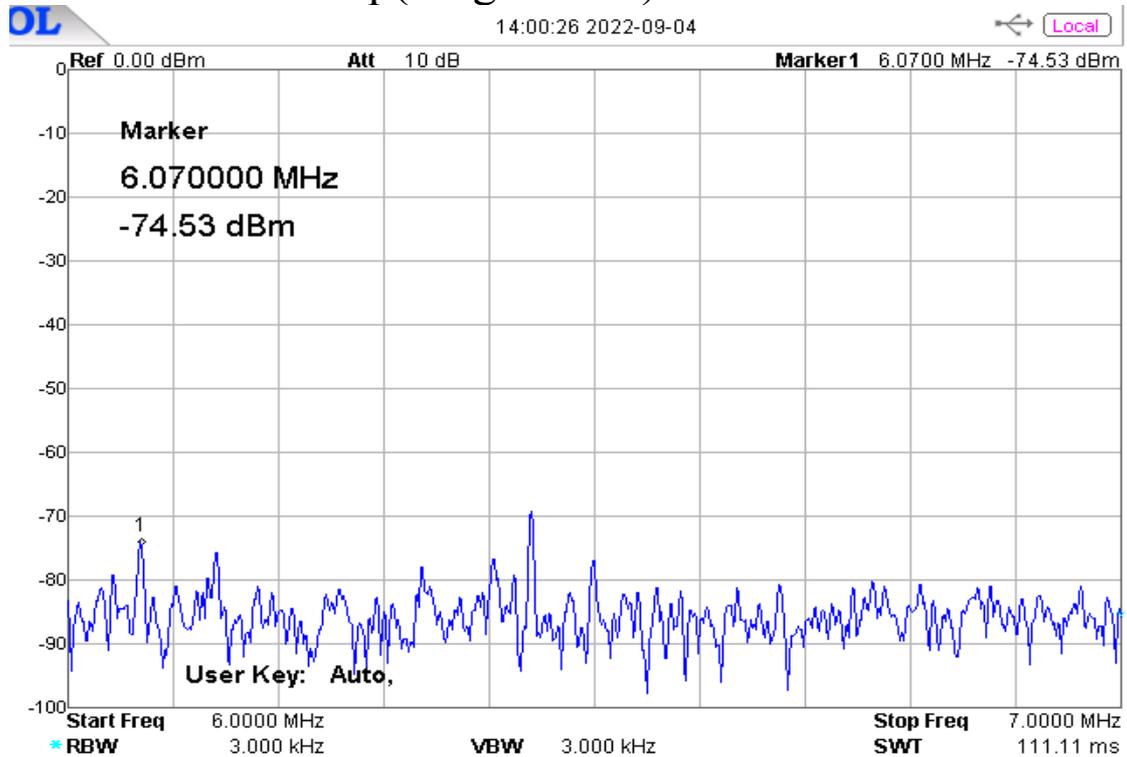


Die Aufnahmen wurden am 13.08.2022 gemacht. Der SA hatte eine falsche Datumseinstellung.

Am Langdraht des Senders aus Datteln:



und an der aktiven Loop(ausgerichtet):



Ergebnis: -20 dB

Die Loop war vermutlich nicht optimal ausgerichtet. Nach W

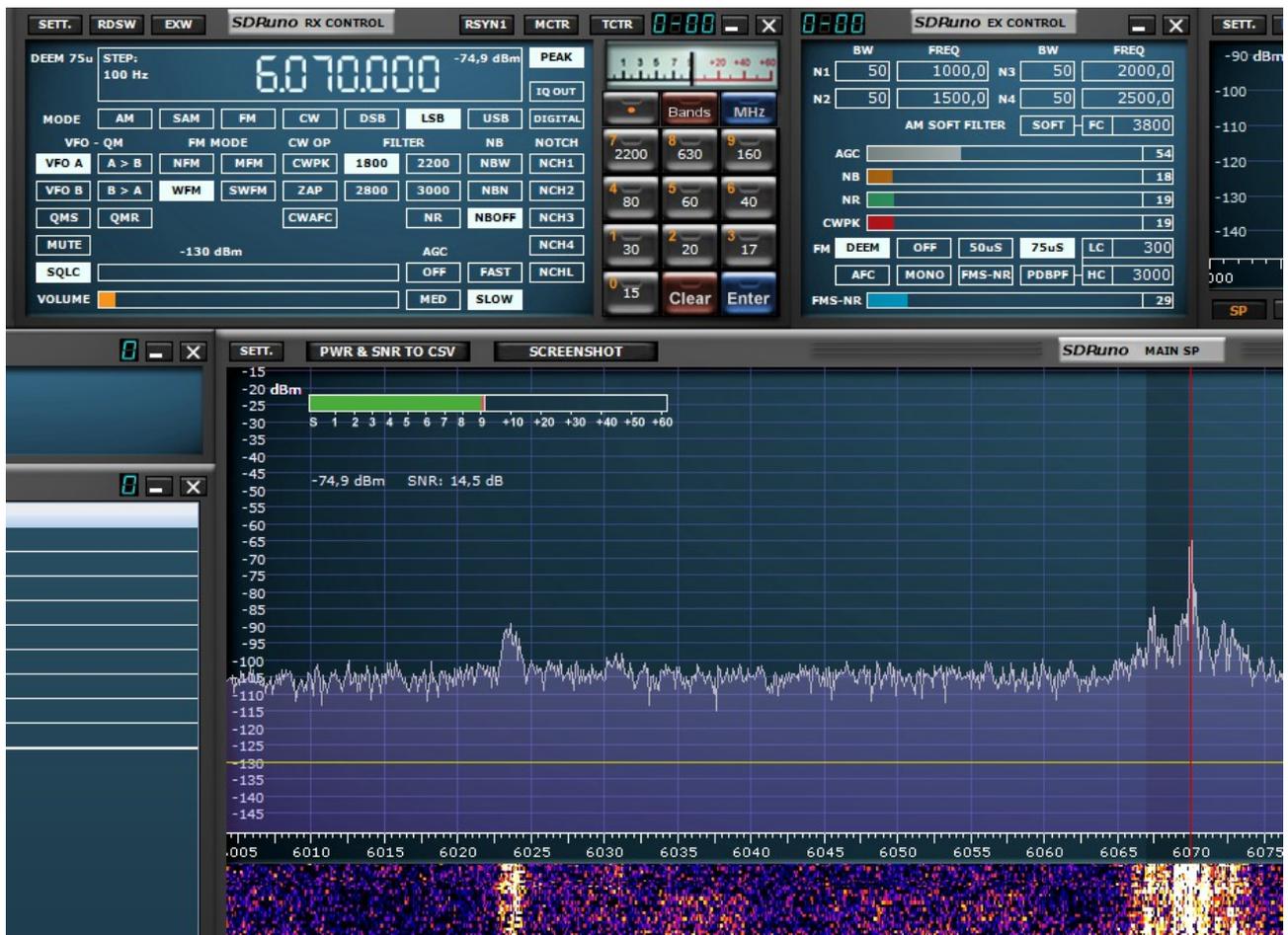
genügt nicht. Mir fehlte ein Rotor, mit dem man das Signal live beobachten kann. Es empfiehlt sich aber, der aktiven Loop einen Vorverstärker nachzuschalten.

Nachfolgend die Loop am SDR:

Habe bewusst eine Bandbreite von 3 kHz eingestellt, um das Rauschen zu bestimmen.



-81,5 dBm. Und danach der Langdraht:



-75,8 dBm.

Ergebnis: Am SDR RSPdx wurden 5...6 dB geringere Pegel von der Loop gemessen. Es war der Sender aus Datteln.

Fazit:

„Wer HF misst, misst Mist!“ Das QRM war natürlich vorhanden. Und ich habe immer die max. Pegel gesucht und dann blitzschnell einen Screenshot gemacht. Am SDR habe ich kein „max hold“ gefunden.

Man kann davon ausgehen, dass die Loop im Kurzwellenbereich um etwa 6 dB geringere Pegel liefert. Das S/N war aber 18 dB, am Langdraht nur 14 dB. Und darauf kommt es an! Hier zeigt sich die Loop überlegen. Man könnte ja nachverstärken.

DF8ZR; 13.08.2022